Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen

mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach

www.christuskirche-ellingen.de

September – November 2019

Selbstverständlich!?

Sie sind so selbstverständlich, dass wir sie meist gar nicht mehr wahrnehmen!

Ich spreche von den Hinweisschildern, die auf das sonntägliche Gottesdienstangebot an den Ortseingängen hinweisen. In Ellingen werden sie aus vier Himmelrichtungen von diesen Schildern gleich zu Beginn mit „selbstverständlichen" Informationen begrüßt. Der aufmerksame Besucher oder heimkehrende Ellinger erfährt im Vorübergehen somit einiges:

1. Hier gibt es (mindestens) zwei Gemeinden am Ort: Evangelisch und Katholisch.

2. Die beiden Gemeinden teilen sich eine Schilderstange. Das ist nicht selbstverständlich. Wer etwas im Land herumkommt, entdeckt oft zwei und mehr separate Schilder mit Gottesdiensthinweisen. In Ellingen gibt es also eine ökumenische Absprache dazu! Man ist hier im guten Gespräch miteinander!

3. Die größere Konfession bekommt ihren Platz immer oben! Wer es also noch nicht wusste, der erfährt, in Ellingen gibt es mehr Katholiken als evangelische Mitbürger. Die katholische Kirchengemeinde ist letztlich die ältere von beiden.

4. Und natürlich erfährt der Betrachter des Schildes auch das Gottesdienstangebot der Gemeinden und kann wahrnehmen: Beide Gemeinden gehen auf mögliche Gottesdienstbesucher zu! Es gibt auch Abendgottesdienste, für den, der sonntags mal ausschlafen muss oder möchte. Und natürlich Sonntagmorgens gibt es in Ellingen Gottesdienst zu einer gemeinsamen Zeit in der jeweiligen Kirche!

Alles sehr selbstverständlich?! Oder doch nicht??!

Kirchen weisen auf Schildern gleich nahe der politischen Ortstafel auf ihre Existenz hin. Gemeinden laden zum regelmäßigen Gottesdienstangebot ein.

Alles sehr selbstverständlich?! Oder nicht??!

Das Herbstschild an der Weißenburger Straße in Ellingen unterstreicht die Fragezeichen!

Wem würde es (noch) auffallen, wenn die Schilder weg wären?

Jeden Herbst holt der Bewuchs der Friedhofsmauer das Gottesdienstschild ein und verhüllt seine Informationen. Und das sich verhüllende Schild stellt damit auch die Frage dahinter: Wem würde es dann darüber hinaus noch auffallen, wenn es die dort angezeigten gottesdienstlichen Angebote einmal nicht mehr gäbe?

Diese Zeilen entstehen auch unter dem Eindruck der aktuellen Prognosen, wie die Kirchenmitgliedschaftszahlen sich in Zukunft entwickeln werden. Ich komme gerade von einem dreitägigen Pfarrkonvent, wo die Fragen nach dem „Profil" und der „Konzentration" auf wesentliche Aufgaben unserer Kirchengemeinden im Mittelpunkt standen.

Der Herbst 2019 wird das gemeinsame Kirchenschild in Ellingen an der Weißenburger Straße bald wieder verhüllt haben! Vielleicht ein guter Anlass, sich auch persönlich Gedanken über die Zukunft von Kirche und Gottesdienst in Ellingen zu machen,

meint Ihr
Pfarrer Roland Knöll,

der sich bei demjenigen herzlich bedankt, der dann im Herbst das Schild wieder passend freischneidet.

Treffen von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Beide Leitungsgremien der Ellinger Kirchengemeinden stehen noch am Anfang ihrer Wahlperiode. So kamen am 25. Juli im Gemeindehaus Vertreter zusammen, um sich besser kennenzulernen, das „Ökumenische Kirchenfest 2019" nachzubetrachten und die eine oder andere Idee zu entwickeln, wie das ökumenische Miteinander weiter verbessert werden kann.

Foto: (Roland Knöll – deshalb nicht abgebildet)

Für 2020 steht ein kleines Jubiläum an: 20 Jahre Ökumenisches Kirchenfest. Deshalb wurden verschiedene Ideen beraten, wie dieses „runde Fest" besonders ausgestaltet werden könnte. Auch der Termin im Jahresverlauf des Ellinger Festkalenders wurde ausführlich diskutiert.

Besonderes Augenmerk wurde darauf gerichtet, wie wir uns gegenseitig besser auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen und einladen könnten. Die Idee von „Gastseite(n)" im Gemeinde- oder Pfarrbrief fanden gleich guten Widerhall.

Die Gesprächsrunde – bei großer Juli-Hitze und im Schatten des Gemeindehauses – fand in freundlicher und fröhlicher Atmosphäre statt. Ein weiteres Treffen soll nach dem Ökumenischen Pilgern vom 13. Oktober anberaumt werden.

Pfr. Roland Knöll

St. Oswald in Hörlbach strahlt!

Auf Initiative und Kosten des Hörlbacher Heimatvereins wurde diesen Sommer rund um die Hörlbacher Kirche ein Beleuchtungssystem angebracht, das nun das Gotteshaus von außen beleuchten kann. Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes zeichnet sich der Ersteinsatz der Beleuchtung an den Kirchweih-Abenden anfangs September ab.

Mit viel Eigenleistung wurden die Strahler rund um die Kirche in den Wegen des Friedhofes eingesenkt. Wer nun bei einer Abendveranstaltung oder zu besonderen Anlässen sich der Kirche nähert, den wird sie schon von weitem von allen Seiten beleuchtet begrüßen.

Wer sich an den Unkosten dieser besonderen Beleuchtung mit einer Spende beteiligen will, kann dies über das Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde tun. Die Kontoverbindung finden Sie im grauen Kasten auf der letzten Seite. Auf Wunsch stellt das Pfarramt eine Spendenquittung aus.

Diesen Spendenanteil und einen Anteil der Kirchengemeinde überweisen wir am Ende zur Abrechnung der Maßnahme.

Text: Pfr. Roland Knöll + Foto: Claudia Hruschka

Neugestaltung des Pfarramtsbüros

Mit Hilfe des Kirchgelds 2018 wurde nun das Pfarramtsbüro mit neuen Büromöbeln und neuer Technik eingerichtet.

Pfarramtssekretärin Petra Herrmann kann nun an einem freundlichen und ergonomischen Arbeitsplatz ihre Büroarbeit durchführen.

Die Computeranlage ist - auch mit Hilfe von großzügigen Zuschüssen der Landeskirche – auf den neuesten Stand gebracht. Der Kopierer war mit weit über 10 Jahren Einsatzzeit teilweise nicht mehr einsatzfähig. Hier hilft ein neues Farbgerät nun, mit der Technik Schritt zu halten.

Die Trittfestigkeit der Solnhofener Fußboden-Platten im Eingangsflur war schon längere Zeit nicht mehr in Ordnung. Ein Facharbeiter war tatsächlich zwei ganze Tage mit der Reparatur beschäftigt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung dazu mit dem Kirchgeld 2018. Sie können sich sozusagen Mittwochvormittag und Donnerstagnachmittag bei den Bürozeiten persönlich davon überzeugen.

Text + Foto: Pfr. Roland Knöll

Verabschiedung von Helmut Luithle im Amt des Kirchenpflegers

Nach etwa 15 Jahren ehrenamtlichem Dienst als Kirchenpfleger unserer Kirchengemeinde wurde Helmut Luithle nun offiziell im Gottesdienst am 23. Juni mit einer Urkunde und einem Geschenk verabschiedet.

In diesen vielen Jahren war er als „Finanzminister der Gemeinde" wöchentlich im Pfarramt, auf der Sparkasse und unzählige Male in der Verwaltungsstelle in Pappenheim. Er beendet nun auf eigenen Wunsch vor seinem 75. Geburtstag dieses Ehrenamt.

Wir danken ihm für diesen treuen und verantwortungsvollen Dienst in dieser langen Zeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Text: Roland Knöll + Bild: Anita Popp

Rückschau.... Eine besinnliche Abendstunde!

Am 05. Juni 19 trafen wir uns im Gemeindehaus zu einer Abendstunde der besinnlichen Art, christlich, spirituell. Zu Beginn stimmten wir uns mit dem Lied: "Meine Hoffnung, meine Freude" auf die Stunde ein.

Mit einer kurzen Entspannungsgeschichte entwichen wir dem Alltag und der Geist hatte Platz, um das Thema "Pfingsten und der Heilige Geist" aufzunehmen. Dies wurde als Bibeltext gelesen und mit Wiederholungen und Textausschnitten zum Nach- und Hineindenken angeregt.

Mit passenden Fürbitten zum Thema luden wir die Teilnehmer ein, ein Licht zu entzünden. Eine Fürbitte aus diesem Abend möchte ich an Sie weitergeben:

Gott des Lebens, komm immer neu in die Mitte unseres Lebens, in unseren Alltag. Hauche uns an, mit deinem lebendigen Geist. Begeistere uns, damit WIR begeistern können.

Wir laden zu den nächsten besinnlichen Abendstunden ins Gemeindehaus ein, der Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Finden Sie sich mit uns in die Themen ein

- 04.09.2019: Gott sei Dank ... nimm's doch wörtlich
- 06.11.2019: Erinnerungen

Wir freuen uns auf Sie! Sieglinde Kugler, Martin Dorner, Anita Popp

.... an einem ungewöhnlichen Ort

Wir laden an einen Ort in der Nähe ein, der für eine Zusammenkunft zum gemeinsamen Hören auf ein Wort Gottes, Gebet, Stille oder Gespräch eher ungewöhnlich ist.

Wir beginnen mit einem Lied, Psalmwort und Gebet, hören eine passende biblische Geschichte und lassen diese „am ungewöhnlichen Ort" auf uns wirken. Nach Vaterunser und Segen verabreden wir uns für das nächste Mal – gehen weiter oder bleiben noch zum Austausch an Ort und Stelle.

Begonnen haben wir „am Bach" – genauer auf der Brücke der Schwäbischen Rezat am alten Schmalwieser Weg, wo die Rezat sich an einem Wehr zu Fluss und Bach (durch Ellingen) verzweigt.

Das nächste Treffen am ungewöhnlichen Ort ist am Mittwoch 2. Oktober um 19.00 Uhr am Spielplatz neben der Christuskirche.

Herzliche Einladung. Hören Sie eine „spielerische" biblische Geschichte und lassen Sie diese an Ort und Stelle auf sich wirken.

Am 4. Dezember soll es weitergehen. Der Ort wird noch nicht verraten, aber es soll ein „warmes Plätzchen" sein.

Text + Foto: Pfr. Roland Knöll

Warum heißt es eigentlich Posaunenchor?

Von wegen Sommerloch! Auch inmitten des Jahres ist unser Posaunenchor mit seinen Trompeten, Posaunen und Hörnern aktiv.
Fleißig wird im Pflegeheim, auf Geburtstagen, auf Kirchweihen (wie zum Beispiel in Massenbach) und natürlich zu Gottesdiensten (auch ökumenischen) gespielt.
Unser Ellinger Posaunenchor hat immer Saison.
Aber mal im Ernst, haben Sie sich nicht auch schon mal gefragt warum es eigentlich „Posaunenchor" heißt? Ob Sie es glauben oder nicht, auch der Begriff „Posaune" geht im Kern auf die Trompete zurück. Zuerst waren die Naturhörner, die ersten Trompeten, mit denen man nur Naturtöne spielen konnte. Daraus entwickelten sich dann größere Versionen, bis sie irgendwann die Form von Posaunen hatten. Diese Instrumente wurden nach dem lateinischen Begriff „bucina" benannt, was so viel wie „Blechblasinstrument" bedeutet. Aus dieser Bezeichnung entwickelte sich das altfranzösische Wort buisine (große Trompete), aus dem schließlich „Posaune" hervorging. Die Posaune in „Posaunenchor" deutet also nicht nur auf das eine Instrument hin, sondern ist ein Hinweis auf das Blechblasinstrument allgemein.
Wichtig: „Buisine" ist in diesem Zusammenhang nicht mit dem gleich klingenden „Cuisine" zu verwechseln. Dann befänden wir uns in der Küche. Obwohl... einmal im Jahr frönen auch wir bei geselligem Zusammensein und netten Gesprächen der hohen Kunst der Küche. Nämlich immer dann, wenn uns Jan-Felix Etzel mit seiner exzellenten Gulaschsuppe verwöhnt.

Geselliges Zusammensein bei Gulaschsuppe

Text: Marc Teufel - Foto: Florian Etzel

„Oekumenischer Eine-Welt-Kreis“ aktiv beim Schlosskonzert

Die Arbeit hatte sich gelohnt- das Einkaufen der verschiedenen Getränke, das Herbeischaffen der Gläser, das Organisieren der Helfer, das Aufstellen der Tische und v.a. dann das Ausschenken an die Konzertbesucher des Ellinger Schlosskonzertes im Juli 2019.

Das **Ökumenische Eine Welt Kreis – Team** (siehe Foto) und die gefüllten Gläser standen bereit, als die Pause mit Cembalo-Klängen von Bach eröffnet wurde und die gut 100 Klassikfans unseren Stand bestürmten. Es musste schnell gehen, denn die Pause dauerte nur 20 Minuten!

Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein: **240,00 € Reingewinn!**
Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben, ob beim Trinken oder beim Helfen, beim Tragen oder auch bei den hilfsbereiten „Schlossgeistern“!

Nun hoffen wir, dass wir dieses Jahr beim **Ellinger Weihnachtsmarkt 30.11/1.12.** mit unseren bewährten Crepes nochmals ein gutes Ergebnis erzielen können, um dann im neuen Jahr mit den 2019 gesammelten Geldern wieder unsere Projekte in Afrika und Südamerika unterstützen zu können.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

(Bild und Text: Eine-Welt-Kreis)

Kirchweih-Festgottesdienst in Hörlbach

Am ersten Sonntag im September steht das Kirchweih-Jubiläum der St. Oswald-Kirche in Hörlbach im Kalender.

Der Festgottesdienst mit Abendmahl beginnt am 1. September um 10.00 Uhr.

Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre.

Noch in den großen Schulferien laden wir herzlich zu einer Taizé-Oase am 8. September um 19.00 Uhr ein.

Den nächsten Abendsegen feiern wir am 10. November um 19.00 Uhr.

Erntedank-Altar in Ellingen

Am 6. Oktober feiern wir in unseren Gottesdiensten besonders den Dank für alle Gaben, die wir auch dieses Jahr in unseren Gärten und auf unseren Feldern ernten durften. Ein äußeres Symbol dazu ist der mit Erntegaben geschmückte Altar in der Kirche.

Der Altar in der Ellinger Christuskirche soll am Samstag vor dem Gedenktag, 5. Oktober ab 14.00 Uhr geschmückt werden. Wer dazu mit Erntegaben etwas beitragen möchte, ist gerne zu dieser gemeinsamen Aktion eingeladen.

Auch kurz vor dem Gottesdienst können Sie noch Erntegaben beisteuern.

Nach dem Erntedank-Tag werden wir die Altargaben an die Weißenburger Tafel weiterreichen. Deshalb können Sie auch gerne Grundnahrungsmittel wie Nudeln oder Ähnliches spenden.

Ausblick

Der nächste Gemeindebrief soll rechtzeitig vor dem Ewigkeitssonntag Ende November erscheinen. Das Redaktionsteam trifft sich dazu bereits am 15. Oktober.

Dekanatsbeilage

Dieser Ausgabe liegt wieder das aktuelle Informationsfaltblatt aus dem Dekanat Weißenburg bei.

Pfr. Roland Knöll

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS

Foto: Wodicka

Unsere
Ökumenische Pilgerwanderung
am Sonntag, den 13. Oktober steht unter dem Motto
Pilgern am Panoramaweg - Kirchen am Weg

Unsere zweite Etappe auf dem Altmühltal-Panoramaweg führt uns von Spielberg etwa 10 km größtenteils durch Wälder nach Wolfsbronn.

Nach dem Gottesdienst, bzw. der Heiligen Messe, Beginn 10.00 Uhr, treffen wir uns um 11.00 Uhr am Parkplatz neben der katholischen St. Georg Kirche. In Fahrgemeinschaften geht es nach Gnotzheim zum Mittagessen bei Dantonello.

Gestärkt starten wir unsere Pilgerwanderung. Am Schluss unserer Etappe erwartet uns die seltene Naturerscheinung „Steinerne Rinne". Rückkehr in Ellingen wird gegen 17.00 Uhr sein.

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, den 09. Oktober in den Pfarrämtern oder bei mir persönlich.

Text + Foto: Doris Goth – Tel. 09141/73722

Eltern-Kind Gruppe
montags, 9.15 – 10.30 Uhr (Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)
Ansprechpartnerin: Leah Gruber, Tel. 0160 5570 266

Hauskreis
montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. (09141) 82972

Seniorennachmittag
Dienstag, 08. Oktober 2019, 14.00 Uhr Gemeindehaus „Herbst"

Posaunenchor (vgl. Seite 10)
dienstags, 18.00 Uhr im Gemeindehaus (Jungbläserausbildung)
freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Elisabeth Emmerling, Tel. (09141) 72027
Weitere Infos finden Sie unter www.posaunenchor-ellingen.de

Chörle
Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570
Probe meist sonntags, 19.00 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis
Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. (09141) 3500

Kindergottesdienst-Team
Ansprechpartnerin: Sieglinde Kugler, Tel. (09141) 920995
Kindergottesdienste am 22. September, 06. Oktober, 17. November und 01. Dezember
Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung
eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.

Kindergruppe
Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt
Nächste Termine: freitags, 11. Oktober und 08. November
jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind
Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes
Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

EBW
Jura - Altmühltal
Hahnenkamm e.V.

Willkommen im Gottesdienst!

Sonntag, 01.09.2019 11. So. nach Trinitatis	10.00 h	Kirchweih-Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 08.09.2019 12. So. nach Trinitatis	19.00 h	***Taizé-Oase***
Sonntag, 15.09.2019 13. So. nach Trinitatis	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 15.09.2019 13. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 22.09.2019 14. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***
Sonntag, 29.09.2019 15. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 06.10.2019 Erntedank	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 06.10.2019 Erntedank	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***
Sonntag, 06.10.2019 Erntedank	19.30 h	Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest *in der Kapelle Massenbach*
Sonntag, 13.10.2019 17. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 20.10.2019 18. So. nach Trinitatis	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 20.10.2019 18. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 27.10.2019 19. So. nach Trinitatis	10.00 h	**Präparanden-Vorstellungs-Gottesdienst Christuskirche Ellingen**
Sonntag, 03.11.2019 20. So. nach Trinitatis	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 03.11.2019 20. So. nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen

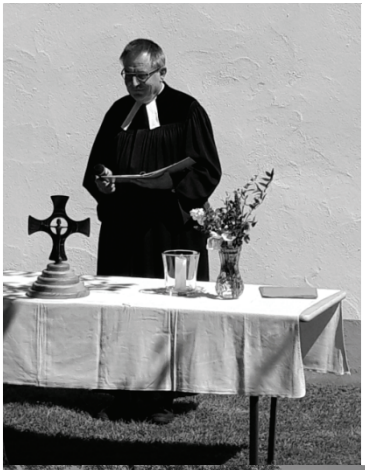
Sonntag, 10.11.2019 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	19.00 h	***Abendsegen*** ***Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen***
Sonntag, 17.11.2019 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***
Mittwoch, 20.11.2019 Buß- und Bettag	19.30 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach mit Beichte und Abendmahl (Wein)
Sonntag, 24.11.2019 Ewigkeitssonntag	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach mit Totenehrung
Sonntag, 24.11.2019 Ewigkeitssonntag	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen mit Totenehrung
Sonntag, 01.12.2019 1. Advent	10.00 h	Kirchweih-Gottesdienst Christuskirche Ellingen ***& Kindergottesdienst***

Die Christuskirche ist tagsüber geöffnet (ca. 10–17 Uhr).
Treten Sie ein!

~~~
~~~

Kirchen im Grünen

Den Himmelfahrts-Gottesdienst feiern die Kirchengemeinden Pleinfeld und Ellingen seit Jahren gemeinsam an der Mandlesmühle. Auch 2019 hat das Wetter gut mitgespielt. Viele haben sich auf den Weg gemacht.



Dieses Jahr war „Ellingen" für die Ausgestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Pfarrer Roland Knöll hielt die Festpredigt und führte durch den Gottesdienst.

Gottesdienst im Grünen

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem gemeinsamen Posaunenchor aus beiden Kirchengemeinden gestaltet.

Nach dem Gottesdienst war dann noch Zeit und Gelegenheit beim gemeinsamen Mittagessen zum regen Gesprächsaustausch.

Text: Pfr. Roland Knöll + Fotos: Anita Popp

Ökumenisches Kirchenfest 2019

Pünktlich nach den Gottesdiensten in den beiden Gemeinden wurde kurz nach 11.00 Uhr am 21. Juni das Ökumenische Kirchenfest im Garten des katholischen Pfarrheimes eröffnet. Beide Pfarrer stimmten auf das gemeinsame Thema „Suche Frieden und jage ihm nach" ein.

Das Fest war gemeinsam bestens vorbereitet.
Nach vielen Vorbereitungstreffen konnte es endlich losgehen.

Ein vielfältiges Programm erwartete die Besucher.

Die Ministranten sorgten mit Eis für eine gern angenommene Kühlung an diesem heißen Tag.

Die jüngsten Kirchenfestbesucher wurden kreativ und kindgerecht auf das Thema eingestimmt.

Mit einer gemeinsamen Andacht endet jedes Ökumenische Kirchenfest. Der Posaunenchor und ein gemeinsamer „Kirchenfest-Chor" sorgten für die musikalische Ausgestaltung.

Text: Pfr. Roland Knöll – Fotos: Kath. Pfarramt Ellingen

Kirchentag 2019 in Dortmund – Ein Rückblick

Heuer war wieder Kirchentag. In Dortmund kamen vom 19. - 23. Juni 2019 ca. 120.000 Christen unter dem Thema „Was für ein Vertrauen" (2. Könige 18,19) zusammen. Vertrauen war schon am Eröffnungsabend zu spüren trotz Gewitter- und Sturmwarnungen. Es kam kein Unwetter, nur ein starker Wind. So konnte der Abend der Begegnung genossen werden und an Ständen und bei Initiativen der Kirchenregion bunte „Perlen" für ein Armband eingesammelt werden.

Der Anfang vor dem offiziellen Anfang war ein Gedenken an die Gräueltaten des Nationalsozialismus sowie an die Ermordung eines Dortmunder Bürgers durch die NSU am ehemaligen Polizeigefängnis „Steinwache". Dann folgte bei herrlichem Sonnenschein der Eröffnungsgottesdienst auf der extra gesperrten größten Straßenkreuzung von Dortmund am Ostentor.

Am Donnerstag besuchte ich Veranstaltungen auf dem Messegelände. Am Tagesanfang eine Bibelarbeit von Frau Dr. Margot Käßmann, sie legte Hiobs Vertrauen auf Gotteszusagen aus (Hiob 2, 7-13). Nicht die Deutungen zum Leid waren interessant, sondern der Blick auf die Freunde von Hiob. Sie kamen, hinterfragten nichts und gaben keine Ratschläge. Sie setzen sich zu ihm und schwiegen. Was für eine Freundschaft! Einfach da sein und „mitleiden".

Dann hörte ich Bundespräsident Steinmeier zu. Er referierte zum aktuellen Thema der Digitalisierung. Deutliche Worte sprach er. Eine Ethik in der Digitalisierung ist notwendig! Er rief dazu auf, unsere digitale Zukunft mitzugestalten, wenn wir unsere Werte der Demokratie beibehalten wollen. Die Zukunft ist ungeduldig, sie kommt auch, wenn wir nichts tun. Seien wir anspruchsvoller in unseren Erwartungen und lassen uns nicht von technischen Zwängen bevormunden.

Nachmittags saß Altbundespräsident Gauck auf dem roten Sofa der Kirchenpresse. Seine Gedanken und Impulse zur Demokratie und Toleranz waren wohltuend. Wir sollen auf unsere Werte achten und darauf vertrauen sie zu leben. „Wir müssen intoleranter werden zu den Intoleranten." Ein Satz zum Nachdenken.

Theologisch wurde es beim Podium „Heilige Texte – ewige Wahrheiten“ in den verschieden Religionen. Was ist Wahrheit? Was ist Dogma? Wie können wir uns besser verstehen? Wir glauben doch alle an den einen Gott.

Der interreligiöse Dialog ist wichtig, vielleicht derzeit wichtiger als in einer stagnierenden christlichen Ökumene zu verharren. Gott ist größer und weiser als wir erahnen.

Nach dem vielen Zuhören gönnte ich mir Inspirierendes am Abend. Der Soziologe Prof. Dr. Rosa referierte zu menschlichen Resonanzachsen und Jazzpianist Wollny füllte die Redepausen mit himmlischen Klangresonanzen aus. Beide Menschen sind beeindruckend. Ist Gott Resonanz, die mit uns in Verbindung geht? Interessant, darüber nachzudenken.

Freitag war mein „Stadttag“. Am Morgen besuchte ich das Publik-Forum-Zentrum im Osten Dortmunds. „Publik-Forum“ eine ökumenische kritische Kirchenzeitung, bietet zusätzliche Veranstaltungen an. In der Tageseinstimmung ging es um Vertrauen und Haltfinden in stressigen Zeiten. Nicht bis zur Erschöpfung arbeiten, sondern achtsam mit sich selbst und der Schöpfung zu sein ist wichtig.

Im Anschluss verfolgte ich dort aufmerksam den Vortrag zum humanen Wirtschaften „Hoffnung – trotz allem“ vom Ökonomen Wolfgang Kessler. Wir benötigen ein anderes Denken, eine andere Herangehensweise im Erwirtschaften. Immer nur den Profit im Vordergrund zu haben ist für unsere Welt schädlich. Ein Umdenken und Einstieg in eine gerechte ökologische Wirtschaftsweise ist nötig.

Erste Beispiele sind da! Eine gerechte Verteilung von Reichtum wie z.B. die schrittweise Einführung eines Grundeinkommens ist ein Ansatz. Fair-trade statt Freihandel ein weiterer wichtiger Impuls für Veränderungen im Welthandel.

Nachmittags im Stahlmuseum beim Thementag „Feministische Theologie“: Nachdenkliches und Erschütterndes von Frauen. Sie berichteten über Erfahrungen und Verletzungen im Umgang mit Männern - in Deutschland - in Afrika - im Krieg.

Kirchentag 2019 in Dortmund – Ein Rückblick

Abends besuchte ich mit Anderen ein Feierabendmahl im Norden von Dortmund, im Schatten der Pauluskirche. Es war ein lebendiger „Open-Air-Gottesdienst" mit deutlichen Worten zum Klimaschutz, im Anschluss gemeinsames Essen und gute Gespräche mit den Teilnehmenden. Dann ein Fußmarsch zurück ins Stadtzentrum zum Abendsegen und Treffen mit Freunden zum Tagesausklang.

Samstags war ich wieder im Messebereich. Am Morgen hörte ich der Dialog-Bibelarbeit zu Lukas 7,36 - 50 von Prof. Dr. Eckhard Nagel und dem Außenminister von Luxemburg Jean Asselborn aufmerksam zu. Zugegeben, es war mehr eine europapolitische Tageseinstimmung als eine Bibelarbeit. Doch unsere EU ist auf christlichen Werten aufgebaut, daher gehören auch politische Aussagen zu Gastfreundschaft und Solidarität auf den Kirchentag. Herrn Asselborn zuzuhören war erfrischend. Klare Aussagen wie z.B. „Wir haben keine Flüchtlingskrise, sondern eine politische Krise zur Solidarität in der EU." Wie steht es im Lukas-Evangelium? - „Dein Glaube hat dir geholfen." Lassen wir uns deshalb nicht unsere Werte von nur nationalistisch denkenden Politikern wegnehmen.

Nachdenklich wurde es beim Podium „Wert-schätzend" – unser Umgang mit Lebensmitteln. Da sind wir alle gefragt. Wie gehen wir mit Lebensmitteln um? Was essen wir? Was kaufen wir ein? Achten wir dabei auf die Herstellung und das Tierwohl? Es wurde eine Ethik der Ernährung und des Konsums vorgeschlagen. Der Bundesvorsitzende der Grünen Dr. Robert Habeck fordert eine Veränderung der aktuellen Agrarpolitik. Wir müssen weg von „Nur-Ertrag bringt Einkommen" für die Landwirte. Seine Vorschläge waren moderat, dabei ging es nicht um Schuldzuweisung, z. B. gegenüber den Bauern. Es waren keine Utopien, sondern fundierte Ideen mit Langzeitwirkung für Mensch und Natur. Sehr deutlich wurde, dass wir dringend eine Veränderung des Systems brauchen und wir müssen jetzt beginnen, es zu erarbeiten.

Meine letzte inhaltliche Veranstaltung hatte den Titel: „Genussvoll glauben - Bibel-Tasting für Kopf, Herz und Gaumen". Biblische Texte und Geschichten mal anders zu erleben war ein neues Erlebnis. Es gab Genussvolles und es war Zeit für Gespräche, u.a. zum Vers Psalm 23,5 „Du bereitest vor mir einen Tisch ...". Was würde Gott dir/mir auftischen, war die Frage. Eine besondere Veranstaltung, die Lust macht zum Weiterdenken.

Wie hieß es dort: „Gott hat uns eine Schöpfung geschenkt zum Genießen.“ Dieses Thema könnte sicherlich auch etwas für unsere Kirchengemeinde sein. Wer Lust hat mit mir weiterzudenken, kann sich gerne bei mir melden.

Der Abschluss am Samstag war musikalisch beeindruckend.

Clemens Bittlinger lud in der Westfalenhalle zur Nacht der Lieder ein und brachte u.a. die A-Capella-Gruppe Maybebop mit. Sie war mehr als Spitze. Texte, Musik und Ausstrahlung waren phänomenal. Ein toller Abend! Und danach ein letztes Mal den Abendsegen in der Altstadt erleben und mit Freunden bei einem kühlen Bier die Kirchentagserlebnisse austauschen.

Am Sonntag dann Abschlussgottesdienst im BVB-Stadion zum Thema „Werft euer Vertrauen nicht weg“. In der Predigt ging es um Gottes Verheißung, um sein Vorschuss-Vertrauen in uns Menschen, wenn wir schwach sind, seine Gnade. Daher dürfen wir Christen unerschrocken sein und unseren Glaubensmut zeigen. „Worauf warten wir noch?“ war der Schlussaufruf.

Ach ja, die Reformation geht weiter. Im Oktober 2018 wurde das Forum Reformation (www.forumreformation.de) gegründet. Interessant, nicht wahr? Was bleibt sind zahlreiche Gedanken und Impulse. Vieles habe ich in meinem Notizbuch festgehalten. Vor allem war es für mich wieder ein Auftanken für meine Seele.

Wer nun Lust bekommen hat auf Kirchentag, hier sind die nächsten Termine: Im Jahr 2021 findet vom 12. - 16. Mai der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt statt. Und vom 7. - 11. Juni 2023 kommt der 38. Evangelische Kirchentag nach Nürnberg. Also ich finde, diese Termin sollten wir uns schon jetzt im Kalender markieren. Ich werde dabei sein, so Gott will. Und Sie?

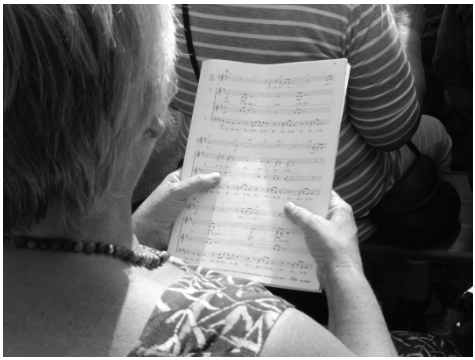
Text + Fotos: Martin Dorner

Chörle war beim inklusiven Singen dabei

„Ethno-Mass for Peace“ auf dem Martin-Luther-Platz

Heiß war der Sonntagnachmittag – wie so manche Nachmittage in diesem Sommer. Der Martin-Luther-Platz in Weißenburg zeigte sich dennoch gut gefüllt. Einige Plätze waren wenigstens von großen Schirmen beschattet. Etliche Teilnehmer brachten deshalb eigene Regenschirme mit, die zum Sonnenschutz umfunktioniert wurden. Sonst hätte man es kaum ausgehalten bei der „Ethno-Mass for Peace“–Aktion zum 50. Geburtstag der Lebenshilfe Weißenburg.

Zwei Tage feierte der Lebenshilfe e.V. seine große Geburtstagsparty. Das Ganze im Rahmen des Weißenburger Altstadtfestes.



Zum Gratulieren kamen auch unser „Chörle" und der Gesangverein „Harmonie". Und zwar durch Teilnahme am offenen Singprojekt „lebendig – offen – bunt".
Eine bunt gemischte Schar sangesfroher Menschen versammelte sich auf dem heißen Martin-Luther-Platz. Auch der TonArt-Chor der Lebenshilfe, der Kinderchor des Klangwerks Gersdorf und viele weitere SängerInnen aus dem Dekanat bildeten den Auftakt.
In „offenen Singstunden" probten das „Chörle" und die „Harmonie" zuvor schon eifrig für dieses Inklusionskonzert.

Die große Bühne war zwar den Gesangs-Akteuren der Lebenshilfe sowie den Instrumentalisten vorbehalten. Doch vor der Bühne war jeder, der mochte, zum Mitsingen eingeladen. Das Publikum – und in unserem Fall auch das „Chörle" - bekam für die „Ethno-Mass for Peace" Liedblätter zur Hand. Das Musikwerk – u.a. mit Gospels aus Uganda und Südafrika - ist eine Botschaft, die musikalisch den Wunsch nach Frieden, Verständigung und Liebe verkörpert. Am Ende des gemeinsamen Konzertes waren alle sehr zufrieden. Insbesondere der Lebenshilfe-Vorsitzende Wilfried Etschel. Er freute sich über die große Beteiligung und dankte allen, die das inklusive Singprojekt vorbereitet und mitgetragen hatten.

Text + Fotos: Peter Schafhauser

Konfi-Camp in Reinwarzhofen

Mitte Juli trafen sich wieder viele Präparanden und Konfirmanden aus dem Dekanat Weißenburg zum großen Zeltlager in Reinwarzhofen bei Thalmässing.

Unsere Kirchengemeinde war mit zehn Jugendlichen gut vertreten.

Hier ein Einblick in das gemütliche Zelt der vier männlichen Vertreter unserer Kirchengemeinde.

Die sechs Mädchen des Konfirmations-Jahrganges 2020 haben sich am Willkommensschild der Zeltstadt postiert.

Ich danke den ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde für viele Tage vollen Einsatz: Florian Etzel, Julia Knöll und Julia Raithel.

Text + Fotos: Pfr. Roland Knöll

Der neue Konfirmandenkurs, der auf die Konfirmation am Sonntag „Judika", 21. März 2021, hinführen wird, startet am Dienstag 01. Oktober 2019 um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abend der neuen Präparandinnen und Präparanden und ihrer Eltern im Gemeindehaus.

Wir besprechen die bevorstehende gemeinsame Präparandenzeit und verabreden ein paar „Spielregeln" für die nun anstehende gemeinsame Arbeit.

Zum Ausfüllen des Anmeldeformulars ist es sinnvoll, die Taufdaten des zukünftigen Konfirmanden parat zu haben.

Alle Gemeindeglieder, die jetzt ungefähr 12 Jahre alt sind und/oder nun in die 7. Klasse kommen, sind dazu herzlich eingeladen.

Mitte Juli ist an alle Jugendlichen, die in der Gemeindekartei erfasst sind, dazu ein Informations- und Einladungsschreiben versendet worden. Wer sich unsicher ist, ob er oder sie schon dazugehört oder wer erst vor kurzem zugezogen ist, darf gerne im Pfarramt vorher nachfragen.

Die bisherigen „Präpis" des vergangenen Schuljahres starten ebenfalls wieder am 02. Oktober nachmittags um 16.00 Uhr. Die Konfirmation für diesen Jahrgang steht am 29. März 2020 im Gemeindekalender.

Im Gottesdienst am 27. Oktober 2019 werden die neuen Präparandinnen und Präparanden namentlich der Gemeinde vorgestellt.

Pfr. Roland Knöll

Herzliche Einladung, liebe Kinder!

Lutherfest 2019

Zahlreiche Kinder waren im letzten Jahr beim 10. Kinderlutherfest, das mit einer atemberaubenden Feuershow auf dem Martin-Lutherplatz endete.
Aber auch in diesem Jahr ist es wieder sehr spannend: im Mittelpunkt steht diesmal eine mutige Frau, eine abenteuerliche Flucht und zu guter Letzt ein Happy End!
Am Reformationsfest findet wie jedes Jahr in Weißenburg das Lutherfest für Kinder statt. Alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahren sind ganz herzlich zu einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm eingeladen.
Wir treffen uns am Donnerstag, den 31.10.2019 von 14:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus St. Andreas zu spannenden Geschichten, lustigen Spielen, fetzigen Liedern, Spaß und Action, einem kleinen Imbiss und Vielem mehr.
Zum Ende der Veranstaltung gegen 17:00 Uhr sind auch die Eltern herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf viele Kinder!

Hallo, liebe Kinder,

warum sind auf Kirchtürmen oft Kreuze oder Hähne?

Ein Kreuz auf dem Kirchturm zeigt: Das ist ein christliches Gotteshaus.
Der Hahn auf der Turmspitze hat eine spezielle Bedeutung. Als Wetterhahn zeigt er die Windrichtung, und der Hahn ist ein altes Symbol für Christus.
Der Grund dafür ist die Bibelstelle, in der Jesus dem Apostel Petrus prophezeit: „In dieser Nacht wirst du mich 3 mal verleugnen, noch ehe der Hahn kräht". Als der Hahn krähte, erinnerte sich Petrus an diese Prophezeihung, und er schämte sich sehr
Mit dem ersten Schrei des Hahnes endet die Nacht, und er kündigt den neuen Tag an. Mit dem Licht des Tages erkannte Petrus die Wahrheit, und er trug den christlichen Glauben in die Welt.
Der Kirchturmhahn zeigt also nicht nur die Windrichtung an, er erinnert die Gläubigen auch daran, dass sie mutig die Wahrheit sagen sollen.

Manchmal siehst du auch eine Kugel, das meint die Erdenkugel, einen Engel oder einen Schwan an der Turmspitze. Sitzt ein Schwan oben drauf, handelt es sich um eine lutherische Kirche. Der Schwan ist das Symboltier von Martin Luther.
Schaut mal gleich nach, welches Symbol die Ellinger Kirchen an der Turmspitze trägt!

Einen schönen Herbst wünscht Euch Edith

Freud und Leid, Ansprechpartner, Impressum

(Stand: 04.08.2019)

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen	Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834) www.christuskirche-ellingen.de, E-Mail: pfarramt.ellingen@elkb.de
Bürozeiten Petra Herrmann	Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kontonummer des Pfarramtes	IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)
2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Anita Popp, Massenbach 16, Tel. 09141 73406, heinz.popp1@gmx.de
Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes	Martin Dorner, Am Türleberg 11, Tel. 09141 8732294, martin.dorner@t-online.de
Mesnerin Ellingen	Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875
Mesnerin Hörlbach	Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.
Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Claudia Hruschka, Angela Rieger,
Peter Schafhauser, Edith Veitengruber-Durst Auflage: 750 Exemplare
Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077